Tipps

POSING BEIM BRAUTPAAR-SHOOTING

Das wichtigste ist, dass sich das Paar in der Situation wohl fühlt. Für die meisten Paare ist es eher ungewohnt vor der Kamera zu stehen. Daher sollte genügend Zeit für das Shooting eingeplant sein.

Außerdem ist es mir wichtig, meine Paare vor der Hochzeit kennen zu lernen. Da dadurch ein persönlicheres, oft sogar freundschaftliches Verhältnis entsteht, das für schöne und authentische Fotos unerlässlich ist.

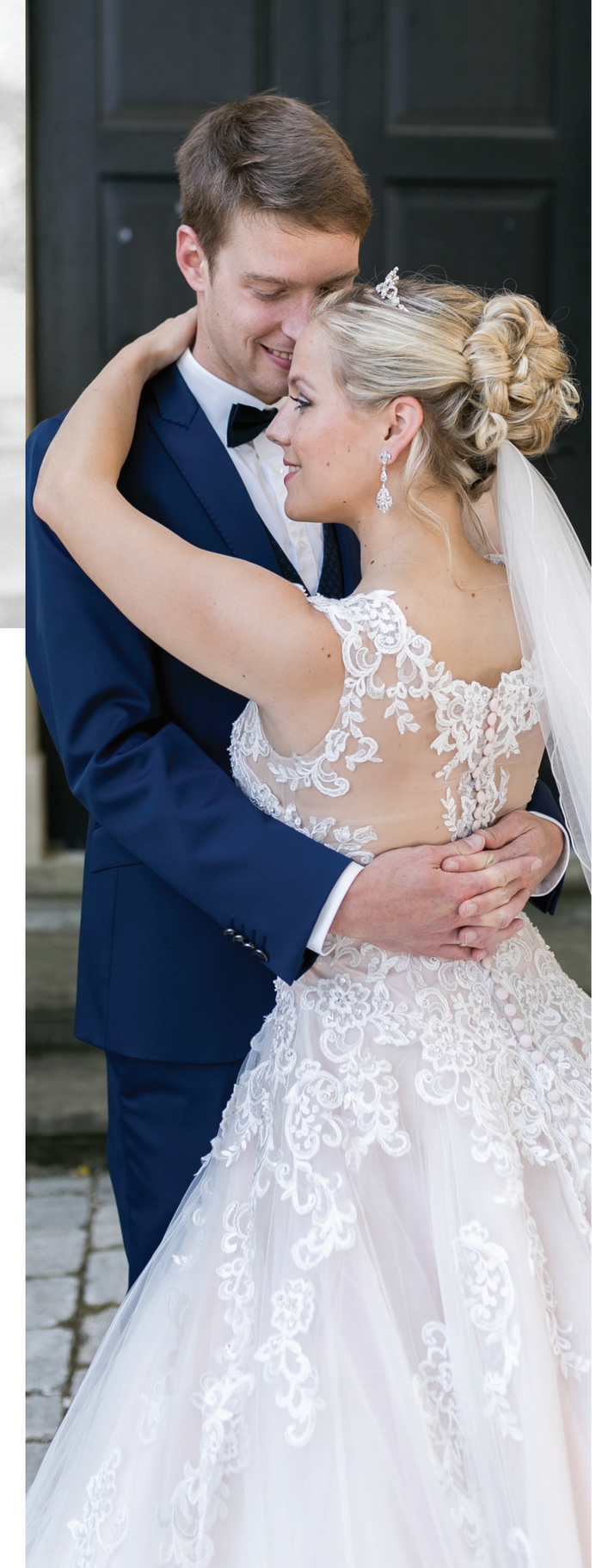
Der Fotograf sollte dem Paar die Posen oder auch die „Nichtposen“ vorgeben. Da die meisten Kunden das nicht von sich aus können, vor allem nicht zu Beginn des Shootings.

Als Einstieg für das Shooting eignen sich lockere „Posen“, die keinen richtigen Posen sind. Zum Beispiel das Brautpaar auf einen zulaufen lassen.
Eine Aktion auszuführen ist einfacher als statisch vor der Kamera zu stehen und sich darauf zu konzentrieren gut auszusehen.

Authentische Momente mit echten Gefühlen

Kleine Anweisungen wie: „Flüstere Ihr etwas ins Ohr“, „Streichle Ihre Arme“, „Erinnert Euch an Euren ersten Kuss“, „Kuschelt Euch aneinander“, … das erzeugt eine Wohlfühlatmosphäre.
Das Paar weiß was es tun soll und verhält sich natürlich. So entstehen authentische Momente mit echten Gefühlen. Das macht gute Hochzeitsfotos aus.

Außerdem zeige ich dem Paar erste gelungene Aufnahmen auf dem Display. So sehen sie, wie es aussieht, da es sich oft ganz anders anfühlt. Sie verlieren dadurch die Unsicherheit. Sollte Ihnen etwas nicht gefallen kann ich bei den weiteren Posen gezielt darauf achten.



Wie bereits erwähnt, gebe ich oft nicht nur Posen sondern, Aktionen vor. Laufen, Tanzen, Kuscheln, … die meisten jungen Paare mögen genau diese Art von Hochzeitsfotos. Da hierbei natürliche Bilder mit echten Emotionen entstehen.

Die Art der Posen oder der „Nicht-Posen“ ist auch ein Stilmittel und sollte unter anderem ein Kriterium für die Wahl des Hochzeitsfotografen sein. Paare können sich hierbei an den Fotos des Fotografen auf seiner Homepage orientieren.

Ich achte immer darauf, dass die Posen zum Paar passen und vorteilhaft wirken. Nicht Jede Pose passt zu allen Paaren, z.B. auf Grund von Größenunterschieden.
Außerdem ist mir eine gute Mischung aus „gestellten“ klassischen Posen und natürlichen Fotos wichtig. Oft entstehen durch Ausschnitt, Perspektive und Hoch- oder Querformat aus einer Pose mehrere Bilder.

Am Ende sollte eine Auswahl aus vielen unterschiedlichen Bildern das Ergebnis sein. Stehend, Laufend, Sitzend, Ganzkörperaufnahmen und Ausschnitte mit Details. Das Brautkleid sollte auch mal von Hinten gezeigt werden. Auch einzelne Bilder von Braut und Bräutigam gehören für mich dazu. Genauso wie Bilder der Ringe und der Blumen. Accessoires wie Schleier, Ballons oder Schilder können ebenfalls miteingebracht werden.

POSEN DIE (FAST) IMMER FUNKTIONIEREN

- Für mich sollte die klassische Pose des Brautpaares bei einem Brautpaar-Shooting nicht fehlen. Heißt das Paar steht nebeneinander und schaut in die Kamera. Dabei ist das Brautpaar von Kopf bis Fuß abgebildet, so dass man die Outfits gut erkennen kann.

- Das Brautpaar auf einen zulaufen lassen funktioniert eigentlich immer, so lassen sich auch Größenunterschiede ausgleichen und man hat ein Bild, das das genaue Gegenteil des klassischen Bildes ist – dynamisch und lebendig.

- Die Köpfe nah aneinander gekuschelt, so dass sich Stirn oder Nasenspitzen berühren um die Nähe des Paares darzustellen. Diese Pose funktioniert auch gut im Sitzen.

Die klassischen Posen sollten nicht fehlen